



# UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Im **Fachbereich 1: Bildungswissenschaften** am **Campus Koblenz** ist am **Institut für Pädagogik, Abteilung Schulpädagogik/Allgemeine Didaktik** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

## **eine Professur (W2) für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Pädagogische Professionalität im Kontext schulischer Heterogenität**

zu besetzen. Die Professur ist ein Baustein in der Strategie der Universität, die Qualität der Lehrerbildung kontinuierlich zu sichern und zu entwickeln. Erwartet wird daher das aktive Einbringen von Impulsen zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Lehramtsstudiengänge, insbesondere in MoSAiK (Projekt der Qualitätsoffensive Lehrerbildung, siehe <http://mosaik.uni-koblenz-landau.de/allgemeine-informationen/>).

### **Aufgabenschwerpunkte:**

Die zukünftige Stelleninhaberin/der zukünftige Stelleninhaber soll die Themenbereiche Pädagogische Professionalität und Lehrerbildung vertreten und im Bereich der Ausbildung (schul-)pädagogischer Professionalität im Umgang mit Heterogenität ausgewiesen sein. Die interdisziplinäre Kooperation mit allen an der Lehrerbildung beteiligten Instituten wird erwartet und soll den wissenschaftlichen Diskurs an beiden Campi im Hinblick auf Heterogenität und Inklusion weiter stärken. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Schulen, Studienseminaren und außerschulischen Einrichtungen der Region wird vorausgesetzt.

In der Lehre ist die Professur vornehmlich am bildungswissenschaftlichen Studium der Lehramtsstudiengänge sowie an weiteren, nicht-lehramtsbezogenen Studiengängen des Fachbereichs beteiligt. Von der zukünftigen Stelleninhaberin/dem zukünftigen Stelleninhaber wird erwartet, Studierende für verschiedene Dimensionen von Heterogenität in pädagogischen Kontexten zu sensibilisieren und zu einem reflektierten Umgang mit Vielfalt zu qualifizieren.

### **Einstellungsvoraussetzungen:**

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen des Hochschulgesetzes (HochSchG) des Landes Rheinland-Pfalz. Vorausgesetzt werden ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) oder ein Masterabschluss, eine qualifizierte bildungswissenschaftliche Promotion, pädagogische Eignung sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (§ 49 Abs. 2 HochSchG).

Erwartet werden eine einschlägige und anerkannte Publikationstätigkeit (insbesondere in referierten Fachzeitschriften). Erfahrungen mit dem Einwerben von Drittmitteln oder bei der Durchführung von Drittmittelprojekten werden vorausgesetzt. Weitere Voraussetzung für Professuren in Lehramtsstudiengängen ist in der Regel der Nachweis einer mindestens dreijährigen Schulpraxis oder den Aufgaben entsprechende Erfahrung bei der Entwicklung und Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden für den Schulbereich. Von Vorteil sind Erfahrungen in bzw. in der Zusammenarbeit mit einschlägigen außerschulischen Praxisfeldern.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Koblenz-Landau vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität. Zudem wird eine engagierte Mitwirkung an den verschiedenen Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung und dem Projekt MoSAiK erwartet.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) **bis zum 07.04.2017** unter Angabe der **Kennziffer 41/2017** an den **Präsidenten der Universität Koblenz-Landau, Präsidialamt, Rhabanusstr. 3, 55118 Mainz**.